

05. November 2010

N° 32 – 2010

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Jean-Charles Simon / Géraldine Fontaine

Communications

Antonio Moretti

Investor Relations

+33 (0)1 46 98 73 17

+44 (0) 203 207 8562

SCOR weist erneut hohe Dynamik im dritten Quartal auf: Geschäftswachstum von 17% und Steigerung des Konzernergebnisses um 18% auf 111 Millionen EUR, dank ihrer technischer Performance in Lebens- und Nicht- Lebenrückversicherung

- Die Ergebnisse des dritten Quartals bestätigen die hohe Dynamik der Gruppe, mit einem Konzernergebnis von 111 Millionen EUR, was einem Zuwachs um 18,2% gegenüber dem dritten Quartal 2009 (94 Millionen EUR) entspricht.
- Diese Leistung ist insbesondere auf sehr gute technische Ergebnisse zurückzuführen, wobei im dritten Quartal 2010 eine Combined Ratio im Bereich Nicht-Leben von 94,9% und eine Gewinnspanne im Bereich Leben von 7,9% erzielt wurden.
- Ohne Berücksichtigung des Equity-Indexed-Annuities-Portfolios in den USA, der beabsichtigt und vorzeitig reduziert worden ist, beträgt das Wachstum der Gruppe im dritten Quartal 2010 16,9% (9,0% bei konstanten Wechselkursen).
- Angesichts dieser Leistungen im dritten Quartal 2010 erreicht das Konzernergebnis der ersten neun Monate 2010 267 Millionen EUR und bleibt dementsprechend auf ähnlichem Niveau wie im Vergleichszeitraum 2009 (278 Millionen EUR), trotz einer äußerst hohen Schadenfrequenz im ersten Quartal 2010.

Die Gruppe erzielt in den ersten neun Monaten 2010:

- einen Umsatz von 5 020 Millionen EUR. Ohne Equity-Indexed-Annuities-Geschäfte in den USA wachsen die gebuchten Bruttoprämien in den ersten neun Monaten 2010 um 9,2% auf 4 984 Millionen EUR (4,6% bei konstanten Wechselkursen);
- eine Combined Ratio von 99,9% (SCOR Global P&C), eine erhebliche Verminderung seit dem letzten Quartal, welches von ungewöhnlich hohen Aufwendungen aufgrund von Naturkatastrophen negativ beeinflusst worden war;

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France

Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00

Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09

www.scor.com

RCS Nanterre B 562 033 357

Siret 562 033 357 00020

Société européenne au capital

de 1 478 740 032 euros

N° 32 – 2010

- eine Gewinnspanne von 6,6% (SCOR Global Life);
- eine jährliche Netto-Vermögensrendite (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds) von 3,7%;
- eine jährliche Eigenkapitalrendite (ROE) von 8,8%;
- ein Eigenkapital von 4,3 Milliarden EUR zum 30. September 2010, was einem Zuwachs um 9,0% gegenüber dem 31. Dezember 2009, bzw. einem Buchwert je Aktie von 23,41 EUR entspricht;
- ein operativer Cash-Flow in Höhe von 467 Millionen EUR.

Denis Kessler, Chairman und Chief Executive Officer der SCOR: „SCOR hat ihr hohes Wachstum im dritten Quartal 2010 durch die Verbindung von Rentabilität und Solvabilität weiter fortgesetzt. Dementsprechend weist die Gruppe in diesem Quartal hervorragende operative Ergebnisse auf: Eine Combined Ratio in der Nicht-Lebenrückversicherung von unter 95% und eine Gewinnspanne von fast 8% in der Lebensrückversicherung. Diese Ergebnisse zeigen, dass SCOR bereits aktiv an der Erreichung der in ihrem neuen Strategieplan "Strong Momentum" festgelegten Zielsetzungen arbeitet. Angesichts dieser Leistungen und der positiven Bewertungen durch die vier Rating-Agenturen in den vergangenen Wochen blicken wir der Erneuerungsrunde zum Jahresende mit Zuversicht entgegen.“

*
* *

SCOR erreicht solides Konzernergebnis von 267 Millionen EUR in den ersten neun Monaten 2010, der Buchwert je Aktie wächst auf 23,41 EUR

Die gebuchten Bruttoprämien erreichen in den ersten neun Monaten 2010 5 020 Millionen EUR, was einem Zuwachs um 2,8% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 entspricht (-1,5% bei konstanten Wechselkursen). Ohne den Equity-Indexed-Annuities-Portfolio in den USA, der beabsichtigt und vorzeitig reduziert worden ist, betragen die gebuchten Bruttoprämien 4 984 Millionen EUR in den ersten drei Quartalen 2010, was einem Zuwachs um 9,2% gegenüber den ersten neun Monaten 2009 entspricht (4,6% bei konstanten Wechselkursen). Dieses Wachstum ist zurückzuführen auf die positive Entwicklung des Geschäfts von SCOR Global P&C (SGPC), was von den Vertragserneuerungen im Januar, April und Juli belegt wird, sowie einem erheblichen Zeichnungsvolumen im Zusammenhang mit biometrischen Risiken in der Lebensrückversicherung bei SCOR Global Life (SGL).

SCOR erreicht in den ersten neun Monaten 2010 ein Konzernergebnis von 267 Millionen EUR, gegenüber 278 Millionen EUR im Vergleichszeitraum 2009. Die Halbjahresergebnisse waren von einem äußerst hohen Niveau an Aufwendungen aufgrund von Naturkatastrophen negativ beeinflusst worden, insbesondere im ersten Quartal, in dem es zu ungewöhnlich zahlreichen, schwerwiegenden Naturkatastrophen kam (Chile, Haiti, Xynthia,...). Im dritten Quartal 2010 beträgt das Konzernergebnis der SCOR 111 Millionen EUR, was einer

N° 32 – 2010

Steigerung um 18,2% gegenüber dem Konzernergebnis im dritten Quartal 2009 entspricht. Positiv beeinflusst wurde das Konzernergebnis in der Berichtsperiode insgesamt durch die Geschäftsentwicklung der SGPC im Geschäftsjahr, eine bessere operative Performance der SGL und einen hohen Return on Investment dank einer dynamischen Anlagestrategie und geringerer Wertminderungen von Vermögenswerten.

Der Gewinn je Aktie beträgt in den ersten neun Monaten 2010 1,49 EUR, gegenüber 1,55 EUR im Vergleichszeitraum 2009. Die jährliche Eigenkapitalrendite (ROE) erreicht in den ersten neun Monaten 2010 8,8%, gegenüber 10,5% im Vergleichszeitraum 2009. Allein im dritten Quartal 2010 erreicht die jährliche Eigenkapitalrendite 11,0%, im Vergleich zu 10,6% im dritten Quartal 2009.

Das Eigenkapital der SCOR wächst zum 30. September 2010 um 9,0% auf 4 252 Millionen EUR, gegenüber 3 901 Millionen EUR zum 31. Dezember 2009. Dementsprechend erreicht der Buchwert je Aktie 23,41 EUR Ende des dritten Quartals 2010, gegenüber 21,80 EUR Ende 2009. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres war die Gruppe in der Lage, ihren Verschuldungsgrad weiter zu reduzieren; dieser beträgt 10,2% Ende September 2010, gegenüber 14,6% Ende 2009.

Der operative Cash-Flow der Gruppe erreicht in den ersten neun Monaten 2010 467 Millionen EUR, gegenüber 656 Millionen EUR im Vergleichszeitraum 2009. Diese Abweichung ist auf die beabsichtigte und vorzeitige Reduzierung des Equity-Indexed-Annuities-Portfolios in den USA zurückzuführen.

SGPC bestätigt erwartetes Wachstum des Prämienvolumens, Normalisierung der Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturereignissen sowie verminderte Grundschadenlast mit positivem Einfluss auf ihre technische Rentabilität

Ende des dritten Quartals 2010 erreichen die gebuchten Bruttoprämien der SGPC 2 772 Millionen EUR, gegenüber 2 530 Millionen EUR 2009, was bei konstanten Wechselkursen einem Zuwachs um 4,5% entspricht. Allein im dritten Quartal verbucht SGPC ein Bruttoprämienvolumen, das zum ersten Mal über eine Milliarde Euro beträgt, was bei konstanten Wechselkursen einer Steigerung um 12,6% entspricht. Dieser Volumenzuwachs der Rückversicherungsprämien seit Jahresbeginn entspricht den bei der Erneuerungsrunde im Januar 2010 angegebenen Prognosen und bestätigt die Dynamik der SCOR sowie ihre spezifische Wettbewerbsposition in der Rückversicherungsbranche.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres wurde eine Netto Combined Ratio von 99,9% erzielt, gegenüber 97,4% im Vorjahr. Zurückzuführen ist diese Erhöhung in erster Linie auf die Erdbeben in Chile und Haiti sowie den Orkan Xynthia, wofür die Aufwendungen unverändert bleiben. Im dritten Quartal entsprach die Schadenfrequenz bei Naturereignissen den sechs hierfür im Budget vorgesehenen Punkten. Gekennzeichnet war die Schadenfrequenz insbesondere durch ein Erdbeben in Neuseeland, das zu Aufwendungen in Höhe von 25 Millionen EUR vor Steuern führte, sowie Überschwemmungen in Dänemark, die Kosten von schätzungsweise 15 Millionen EUR vor Steuern verursachten. Die Aufwendungen vor Steuern im Zusammenhang mit Naturkatastrophen aus den ersten neun Monaten 2010 normalisieren sich und stellen 10,5 Punkte der Combined Ratio dar (20,2 Punkte im ersten Quartal und 13,1 Punkte im ersten Halbjahr), gegenüber 5,3 Punkten im Vorjahr. Mit einem Rückgang um 2,0 Punkte in den vergangenen 12 Monaten (zum 30. September 2010) entspricht die Verbesserung der Grundschadenlast den Erwartungen und stellt den hohen Diversifizierungsgrad und das dynamische Portfoliomanagement der SGPC unter Beweis.

Für das Jahr 2010 bestätigt SGPC die Zielsetzung einer Netto Combined Ratio unter 100%, ohne Berücksichtigung eventueller außergewöhnlicher Ereignisse, und einer Steigerung um 5 bis 6% der gebuchten

05. November 2010

N° 32 – 2010

Bruttoprämien bei konstanten Wechselkursen, was zu einem geschätzten Gesamtvolumen von 3,6 Milliarden EUR, unter Berücksichtigung der relativen Aufwertung des US-Dollars im Jahresdurchschnitt.

SGL mit Rekord-Gewinnspanne von 7,9% im dritten Quartal 2010, was die Gewinnspanne für die ersten neun Monate auf 6,6% erhöht, gegenüber 5,2% im Vergleichszeitraum 2009

Die gebuchten Bruttoprämien der SGL erreichen in den ersten neun Monaten 2010 2 248 Millionen EUR, im Rückgang um 4,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 (-8,0% bei konstanten Wechselkursen). Dieser Rückgang ist zurückzuführen auf die beabsichtigte und vorzeitige Reduzierung des Equity-Indexed-Annuities-Portfolios in den USA: Ohne Berücksichtigung dieser Geschäftsaktivität wächst das Volumen der gebuchten Prämien in den ersten neun Monaten 2010 um 8,7% auf 2 212 Millionen EUR (4,7% bei konstanten Wechselkursen).

Dieses Wachstum konnte in erster Linie durch die Dynamik der Sparten Critical Illness und Kranken, sowie einer erheblichen Steigerung der Geschäftsaktivitäten in bestimmten geografischen Räumen, unter anderem in Nahost, Mitteleuropa, Großbritannien und Irland, erreicht werden.

Die erhebliche Verbesserung der Gewinnspanne auf 6,6% in den ersten neun Monaten 2010, gegenüber 5,2% im Vergleichszeitraum 2009, wird gleichzeitig von der technischen Rentabilität der verschiedenen Geschäftsaktivitäten der SGL und ihren soliden Finanzergebnissen unterstützt. Allein im dritten Quartal 2010 erreicht die Gewinnspanne der SGL sogar 7,9%, was einem Zuwachs um 2,5 Punkte gegenüber dem dritten Quartal 2009 entspricht und die im Plan „Strong Momentum“ dargelegten Erwartungen sogar übertrifft.

SCOR Global Investments (SGI) setzt ihre sogenannte „Rollover“-Strategie fort und verbucht einen hohen Return on Investment trotz eines von niedrigen Zinssätzen gekennzeichneten Umfelds

Wie bei der Präsentation des Strategieplans „Strong Momentum“ im vergangenen September angesprochen, setzt die Gruppe die Investitionsstrategie eines sogenannten „Rollovers“ ihres Anleihenportfolios fort, um über hohe finanzielle Cash-Flows zu verfügen, die im Falle einer plötzlichen Veränderung des wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds reinvestiert werden können, sowie gleichzeitig kurzfristige Marktchancen nutzen zu können.

Im Verlauf des dritten Quartals hat die Gruppe die Posten Barmittel und kurzfristige Anlagen leicht gesenkt; sie erreichen zum 30. September 2010 1 129 Millionen EUR bzw. 5,3% der Nettoinvestitionssumme, gegenüber 6,3% Ende des zweiten Quartals 2010.

Durch die von SGI verfolgte dynamische Investitionsstrategie konnten in den ersten neun Monaten 2010 Nettogewinne aus Kapitalanlagen in Höhe von 141 Millionen EUR realisiert werden. Trotz eines Umfelds mit niedrigen Zinssätzen generiert diese Investitionsstrategie in den ersten neun Monaten 2010 eine hohe Netto-Anlagerendite von 3,7% (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds), ein erheblicher Zuwachs gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 (2,1%). Unter Berücksichtigung der von Zedenten gehaltenen Fonds erreicht die Netto-Anlagerendite in den ersten neun Monaten 2010 3,3%, gegenüber 2,1% in den ersten neun Monaten 2009.

Die Nettosumme der Kapitalanlagen, einschließlich der Barmittel, erreicht zum 30. September 2010 21 250 Millionen EUR, gegenüber 19 969 Millionen EUR zum 31. Dezember 2009. Zum 30. September 2010 setzten sich die Investitionen der Gruppe zu 50% aus Anleihen, zu 37% aus von Zedenten gehaltenen Fonds, zu 5% aus Barmitteln und kurzfristigen Anlagen, zu 4% aus Aktien, zu 2% aus Immobilien und zu 2% aus alternativen Anlagen zusammen. Das qualitativ hochwertige Anlagenportfolio (durchschnittliche Bewertung AA)

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 478 740 032 euros

N° 32 – 2010

der SCOR hat weiterhin eine relativ kurze und stabile Laufzeit von 3,4 Jahren (ohne Barmittel und kurzfristige Anlagen).

*
* *

Kennzahlen (in Millionen EUR)

	2010 Erste 9 Monate (ungeprüft)	2009 Erste 9 Monate (ungeprüft)	Q3 2010 (ungeprüft)	Q3 2009 (ungeprüft)
Gebuchte Bruttoprämien	5 020	4 883	1 762	1 629
Gebuchte Bruttoprämien Nicht-Leben	2 772	2 530	1 008	831
Gebuchte Bruttoprämien Leben	2 248	2 353	754	798
Operatives Ergebnis	334	270	151	142
Konzernergebnis	267	278	111	94
Kapitalanlageergebnis	519	325	162	176
Jährliche Anlagerendite (netto)	3,7%	2,1%	3,3%	4,3%
Jährliche Vermögensrendite (netto)	3,3%	2,1%	3,0%	3,6%
Combined Ratio Nicht-Leben	99,9%	97,4%	94,9%	97,3%
Technische Combined Ratio Nicht-Leben	93,5%	90,8%	89,3%	90,5%
Kostenquote Nicht-Leben	6,4%	6,6%	5,6%	6,8%
Gewinnspanne Leben	6,6%	5,2%	7,9%	5,4%
Jährliche Eigenkapitalrendite (ROE)	8,8%	10,5%	11,0%	10,6%
Gewinn je Aktie, unverwässert (EUR)	1,49	1,55	0,62	0,52

	2010 Erste 9 Monate (ungeprüft)	2009 Erste 9 Monate (ungeprüft)
Kapitalanlagen (ohne Beteiligungen)	21 250	19 699
Rückstellungen (brutto)	22 537	20 756
Eigenkapital	4 252	3 751
Buchwert je Aktie (EUR)	23,41	20,84

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 478 740 032 euros

N° 32 – 2010

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) No. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 3. März 2010 unter der Nummer D.10-0085 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 478 740 032 euros